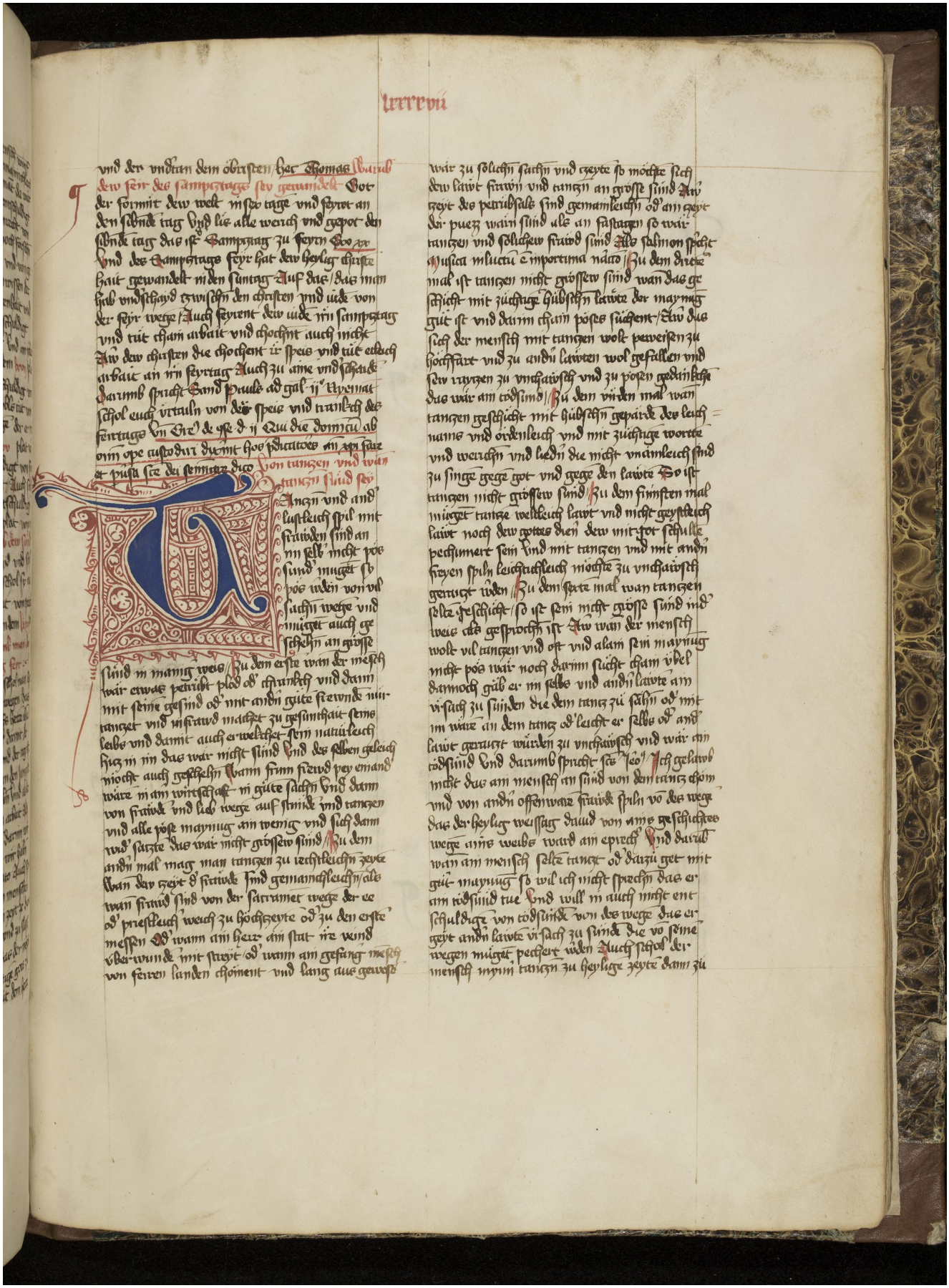
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



lxxxxvii

vnd der vndtan dem obristen/ her thomas Ibarch
dew fer des sampstages sey gewandelt Got
der formirt dew welt in sex tage vnd seyrt an
den sibnde tag vnd lis alle werch vnd gepot den
sibnde tag dis ist sampstag zu seyn Exo xx
vnd des sampstags seyr hat dew heylig christe
haut gewandelt in den suntag Auf das/ das man
hub vnd stigwd trwsch den christen vnd uide von
der seyr wege/ Auch seyrent dew uide nit sampstag
vnd tut cham arbait vnd chochent auch nicht
Aw dew christen die chochent ir speis vnd tut eulich
arbait an nit seyrtag Auch zu ame vnd schauck
darumb spricht Sand Paule ad gal iij tu vero nat
schol euch virtuln von dis speis vnd trankch des
fertags In Gre d ysr d ij Qui die dominica ab
omni ope abstinuit dum mit hoc publicatos in ipsa sac
et pulsu sce dei seminare dico

Von tanzen vnd wan tanzn sind sey

Tanzn vnd and
lustleich spil mit
sriwden sind an
in selb nicht pos
sind/ mugent sy
pos wern von vil
sachn wege vnd
mugent auch ge
schehn an grosse
sind in manig weis/ Zu den erste wan der mesch
wair etwas peribt plod od chrankch vnd dann
mit seine gesind od mit andn gute sterwnde min
tanzet vnd insrwd machet zu gesundhait seins
leibs vnd damit auch er welcher sein natürleich
hiz in in das war nicht sind Vnd des selben gleich
mocht auch geschehn wann frum sterwd pey emand
wäre in an wirtschaft in gute sachn Vnd dann
von sriwd vnd lich wege auf stinde vnd tanzen
vnd alle pos maynug an wenig vnd sich dann
vnd sarzte das wair nicht grossew sind/ Zu dem
andn mal mag man tanzen zu ierstleichn zeyte
Wan der zeyt d sriwd sind gemanchleichn/ als
wan sunnd sind von der sacrumet wege der ee
od priesteleich weich zu hochzeyte od zu den erste
messen Od wann am heir am stat ire wind
vber-wunde mit strayt od wann am gefang mesch
von ferren landen choment vnd lang aus gewes
wair zu solechn sachn vnd zeyte so mocht sich
dew lawt sriwn vnd tanzn an grosse sind Aw
zeyt des petrubsale sind gemanleichn od ann zeyt
der puez wain sind als an fastagen so wair
tanzen vnd solichew sriwd sind Als salmon spricht
musica multum importuna nato/ Zu dem dritte
mal ist tanzen nicht grossew sind wan das ge
schicht mit zuchtige hubschn lawte der maynug
gut ist vnd darum cham poses suchent/ Aw das
sich der mensch mit tanzen wolt perweisen zu
hochfart vnd zu andn lawten wol gefallen vnd
sew ruzzen zu vnchawsch vnd zu posen gedinkche
das wair am todsind/ Zu den viden mal wan
tanzen geschicht mit hubschn gepärde der leich
nams vnd ordenleich vnd mit zuchtige worte
vnd werchn vnd liedn die nicht vnamleich sind
zu singe gege got vnd gege den lawte So ist
tanzen nicht grossew sind/ Zu dem fimften mal
mugent tanze weltleich lawt vnd nicht geystleich
lawt noch dew gotes dien dew mit got schulle
pechimert sein Vnd mit tanzen vnd mit andn
freyen spiln leichtleich mocht zu vnchawsch
gerugt uden/ Zu dem sexte mal wan tanzen
selte geschicht/ so ist sein nicht grosse sind ind
weis als gesprochn ist Aw wan der mensch
wolt vil tanzen vnd oft vnd alam sein maynug
nicht pos wair noch darum sucht cham vbel
darnoch gab er in selbs vnd andn lawte am
visach zu sunden die den tanz zu sahn od mit
im wäre an dem tanz od leicht er selbs od and
lawt gerugt würden zu vnchawsch vnd wär ain
todsind Vnd darumb spricht sce leo/ Ich gelaub
nicht das am mensch an sind von den tanz chom
vnd von andn offenwar sriwd spiln vo des wege
das der heylig weissag daud von ame geschicht
wege ains weibs wurd am epreich Vnd durch
wan am mensch selte tanzt od dazu get mit
gut maynug so wil ich nicht sprechn das er
am todsind tue Vnd will in auch nicht ent
schuldige von todsinde von des wege das er
zeyt andn lawte visach zu sind die vo seine
wegen mugent pechert uden Auch schol der
mensch in im tanzn zu heylige zeyte dann zu